

BESCHLUSSVORLAGE V0801/23 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Referat für Kultur und Bildung
	Kostenstelle (UA)	3001
	Amtsleiter/in	Engert, Gabriel
	Telefon	3 05-18 00
	Telefax	3 05-18 03
	E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de
Datum	13.09.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Kultur und Bildung	21.11.2023	Vorberatung	
Stadtrat	12.12.2023	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Einrichtung Stadtteilbücherei Nord-West im Piusviertel
Antrag der Fraktion Die Linke vom 17.07.2023
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

1. Die Stellungnahme der Verwaltung, nach der im Piusviertel eine ausreichende Bibliotheksabdeckung vorhanden ist, wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag der Fraktion Die Linke auf Suche nach Räumlichkeiten für eine Zweigstelle der Stadtbücherei im Piusviertel wird deshalb nicht weiter verfolgt.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt: ja nein
Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründen

Begründung der Ausnahme
Der Antrag wird abgelehnt

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Zweigstelle Nordwest Antwort auf Antrag der Fraktion „Die LINKE“

Die wohnortnahe Literaturgrundversorgung in der Stadt Ingolstadt basiert auf dem Einsatz des Bücherbusses, der Wohnviertel und seit einigen Jahren auch Grundschulen zum Zweck der Leseförderung anfährt. Aus diesem Grund verfügt Ingolstadt über kein Zweigstellennetz, wie es anderen Großstädte teilweise unterhalten.

Die einzige Zweigstelle der Stadtbücherei wurde beim Bau des Schulzentrums Südwest eingerichtet, um dort die Schulen zu unterstützen. Die Schülerbüchereien in allen Schulen der Stadt werden nicht von der Stadtbücherei personell oder finanziell unterstützt, sie werden von den jeweiligen Schulen eingerichtet und offengehalten. Die Bestände der Gymnasialbibliotheken sind im zentralen Katalog der Stadtbücherei online nachgewiesen. Die Stadtbücherei leistet hierzu Beratung.

1. Beschreibung des Ist-Zustandes der bibliothekarischen Grundversorgung im Piusviertel

Im Piusviertel sind folgende Bibliotheken für Bürger oder in den Schulen vorhanden:

- 1.1. Katholische öffentliche Bibliothek St. Pius: Sie steht zur wohnortnahen Versorgung überwiegend mit Kinderbüchern für das Vorschul- und Grundschulalter zur Verfügung und mit Romanen. Sie ist überkonfessionell, der Träger ist die Diözese Eichstätt. Die Stadt Ingolstadt leistet einen freiwilligen Zuschuss für den laufenden Betrieb. Die KÖB leistet Bibliotheksarbeit im Katholischen Kindergarten und in der Grundschule (1. und 2. Klasse überwiegend)
- 1.2. Grundschule Christoph Kolumbus: Hier gibt es eine schuleigene Bibliothek für die SchülerInnen, außerdem fährt der Bücherbus der Stadtbücherei regelmäßig monatlich die Schule an und die SchülerInnen greifen auf das Busangebot an Büchern zu. Da der Halteplatz sich auf dem Schulgelände befindet, ist der Halt nicht öffentlich
- 1.3. Pius-Treffs (Kindertreff an Kolumbus-Grundschule, Jugendtreff in der Furtwänglerstr., Stadtteiltreff in der Pfitznerstr.): Treffpunkt für Jugendliche und Kinder und Erwachsene mit Aufenthaltsmöglichkeiten, Computernutzung, Freizeitgestaltung, Informationsangebot. Offenes Bücherregal mit mäßiger Nutzung für Erwachsene, gutes Angebot an Kinder- und Jugendbüchern und Leseförderungsveranstaltung „Bücherclub“
- 1.4. Sir-William-Herschel-Mittelschule: Schuleigene Bücherei für SchülerInnen
- 1.5. August-Horch-Schule: Schuleigene Bücherei für SchülerInnen (aktiv)
- 1.6. Digitale Angebote der Stadtbücherei, die raum- und zeitunabhängig von allen Bürgern der Stadt genutzt werden können:
Für Kinder und Jugendliche kostenfrei
 - 1.6.1. E-Books für Kinder und Jugendliche, E-Audios, E-Zeitschriften
 - 1.6.2. Lesefördermaterial und einfache Lektüren
 - 1.6.3. Lernhilfen 2.-13. Klasse
 - 1.6.4. Wissensdatenbanken
 - 1.6.5. Filme
 - 1.6.6. Bilderbücher und Bilderbuchkinos
- 1.7. Digitale Angebote der Stadtbücherei, die Erwachsene mit Ausleihgebühr nutzen:
 - 1.7.1. E-Books, E-Zeitschriften,
 - 1.7.2. E-Audios
 - 1.7.3. Filme
 - 1.7.4. Wissensdatenbanken, Lernhilfen ohne Gebühr

1.8. Nutzung der Stadtbücherei im Herzogskasten für den erweiterten Bedarf für die gesamte Stadt: Die Entfernung zur Bücherei im Herzogskasten beträgt ca. 2,5 km

2. Bewertung des Ist-Zustandes

Die Entfernung zwischen dem Piusviertel und der Bücherei im Herzogskasten ist mit 2,5 km unter der in Großstädten üblichen Entfernung zwischen stationären Büchereien. Ein Abstand von i.d.R. 5 km ist üblich und wird z.B. in München bei der Neueinrichtung von Zweigstellen beachtet. Diese Entfernung ist nötig, damit jede Einrichtung eine gute Vor-Ort-Nutzung erfahren kann und die Standorte nicht miteinander konkurrieren.

Die Strecke zum Herzogskasten ist gut mit dem ÖPNV oder mit dem Fahrrad zu überbrücken. Ca. 820 Personen aus dem PLZ-Bezirk 85057 nutzen aktiv die Angebote der Stadtbücherei entweder im Bücherbus oder in der Bücherei im Herzogskasten (Stand Juli 2023). Das entspricht ca. 8 % der aktiven Leser aus Herzogskasten und Bücherbus

Bibliotheksangebote sind neben der reinen Ausleihe von analogen Medien und den Angeboten bei der Vor-Ort-Nutzung auch zunehmend digitale Medien, die zeit- und ortsunabhängig genutzt werden. Diese stehen im Piusviertel genauso zur Verfügung wie in allen anderen Stadtteilen Ingolstadts.

Internet- und Computernutzung, Veranstaltungen und Treffpunktcharakter können, müssen aber nicht, Teil von Bibliotheken sein. Diese Angebote können gleichwertig in Stadtteiltreffs vorhanden sein und finden dort auch schon statt. Da die 3 Piustreffs im Viertel bereits etabliert sind und z.T. modernisiert bzw. neugebaut wurden, erscheint eine zusätzliche Zweigstelle der Stadtbücherei als konkurrierendes Doppelangebot.

Eine Verbesserung der Literaturversorgung tritt im Viertel ein, sobald die Wohnbebauung an der Stinnesstr. fortgeschritten ist und die Wohnungen bezugsfertig sind (ca. 2028). Hier gibt es bereits eine konkrete Planung mit dem Stadtplanungsamt für einen ausgebauten Haltepunkt des Bücherbusses. Dann können auch die August-Horch-Schule und die Swiss-International-School einbezogen werden.

In den Jahren 2013-2020 wurde eine Haltestelle am Stadtteiltreff vom Bücherbus 14-tägig angefahren. Die Nutzung war gering und nahm im Laufe der Jahre stetig ab. Erst durch Aktivierung der Christoph-Kolumbus-Grundschule 2019 stieg die Nutzung an. Aus diesem Grund wird seit 2022 die Schule direkt angefahren.

3. Fazit

Aufgrund der Nähe und guten Erreichbarkeit der Bücherei im Herzogskasten mit umfassendem Medien- und Veranstaltungsangebot, das über die Grundversorgung hinausgeht, und der Verfügbarkeit von digitalen Medien im Stadtgebiet, der Piustreffs sowie der konkreten Planungen für einen weiteren Bücherbushalt ist die Errichtung einer stationären Zweigstelle der Stadtbücherei nicht geboten.

Angesichts der hohen laufenden Kosten für Personal, Raummiete und Sachausgaben ohne Berücksichtigung der Erstausrüstung lehnt die Verwaltung deshalb den Antrag ab.